

# Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte I sonst. Preis 1,00 EUR

50. Ausgabe – 05. August 2017

- > Veranstaltungen
- > Sekt oder Selters?
- > 70 Jahre SG 47 Wolkenstein e. V.
- > Wer kennt sich aus?
- › Militärhistorisches Museum Wolkenstein
- > Ausstellungseröffnung
- > Hort Wolkenstein

## Herausgeber und Redaktion:

Druckerei Gebrüder Schütze GbR, OT Gehringswalde, Hauptstraße 14 a, 09429 Wolkenstein,

Telefon 037369 9444, Fax 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de, Internet: www.druckerei-schuetze.de



## ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.

Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 09. September. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 25. August 2017. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!





# Veranstaltungen August/September 2017 in Wolkenstein

bis 31. Oktober | Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10:00 – 17:00 Uhr Es war einmal ...

"Von Schrift und Schreiben"

Schloss Wolkenstein

04. – 06. August 201725. Spritzenfest

Festplatz Schönbrunn

06. August 2017 | 10:30 Uhr

**Schlossführung** Schloss Wolkenstein

Kurpark Warmbad

06. August 2017 | 15:00 Uhr **Herolder Blasmusikanten** 

12. August 2017 | 14:00 Uhr Floßplatzfest

Floßplatz

13. August 2017 | 10:30 Uhr **Schlossführung** Schloss Wolkenstein

13. August 2017 | 15:00 Uhr **Brass94** Kurpark Warmbad

18. August 2017 | 20:00 Uhr "Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre" – Konzertprogramm mit Annett Illig, Joe Sachse, Verena Noll & Marcel Schrenk Schlosshof Wolkenstein

19. August 2017 | 19:30 Uhr 26'5° Warmbad Open-Air mit CHRISTINA STÜRMER Konzertwiese am Santé Royale

20. August 2017 | 10:30 Uhr **Schlossführung** Schloss Wolkenstein

20. August 2017 | 15:00 Uhr **Original Muldentaler Musikanten** Kurpark Warmbad

27. August 2017 | 10:30 Uhr **Schlossführung** Schloss Wolkenstein

27. August 2017 | 15:00 Uhr **Heidelbachtal-Musikanten** Kurpark Warmbad

o1. September 2017 | 20:00 Uhr "Donner & Doria" – Open Air Schlosshof Wolkenstein

o3. September 2017 | 10:30 Uhr Schlossführung Schloss Wolkenstein

03. September 2017 | 14:00 Uhr 15. Open Air der Volksmusik Kurpark Warmbad

o9. September 2017
Akrobatik mit AnnekaLuft – Open Air anschließend Burgführung
Schlosshof Wolkenstein

10. September 2017 | 11:00 – 17:00 Uhr **Wein- und Flammkuchenfest** AmbrossGut Schönbrunn

## **Editorial**

Es ist wieder soweit! Am kommenden Montag betreten in Sachsen tausende Schulanfänger zum ersten Mal ihren Klassenraum und nehmen hinter ihrer Schulbank Platz. Sicherlich können auch Sie sich noch an Ihren ersten Schultag erinnern und denken wehmütig zurück wie lang diese aufregende Zeit doch zurück liegt.

Auch wir haben eine spannende Zeit hinter uns. Diesen Monat feiern wir die 50. Ausgabe unseres Heimat- und Anzeigenblatts. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, uns einmal bei allen zu bedanken, die uns allmonatlich tatkräftig unterstützen und so zum Gelingen beitragen.

Im März 2013 haben wir für Sie die erste Zeitschrift zusammengestellt. Kurz darauf durften wir die Bürgermeister-

wahl hautnah begleiten und stellten alle Kandidaten einzeln vor. Wolfram Liebing wurde zu unserem neuen Bürgermeister gewählt. Mit ihm möchten wir Ihnen heute, über drei Jahre nach der Wahl, unsere neue Interviewreihe – Sekt oder Selters? – vorstellen.

Wie immer gibt es auch wieder reichlich Veranstaltungen zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start in den Schulalltag und allen Erstklässlern eine wunderschöne Schulanfangsfeier.

Die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes (vz)

Wenn auch Sie gerne Texte verfassen und diese bei uns veröffentlichen möchten können Sie sich gerne an uns wenden.

## **Sekt oder Selters?**

Anlässlich unserer 50. Ausgabe starten wir eine neue Interviewreihe. In den folgenden Ausgaben stellen wir Ihnen in unserer Sekt-oder-Selters-Serie interessante und für Wolkenstein bedeutsame Personen vor. Dabei geht es nicht darum die Standard-Interviewfragen abzuarbeiten, um den interessantesten Urlaub zu erfahren. Vielmehr geht es darum durch zweideutige Fragestellungen etwas über die Persönlichkeit des Befragten zu erfahren. Die unterstrichenen Angaben sind dabei die gewählten Antworten.



## **Wolfram Liebing**

Schon bevor er im Jahr 2013 zu unserem Bürgermeister gewählt wurde, engagierte er sich im Stadtrat für unseren Ort. Seither setzt er sich dafür ein, dass sich Wolkenstein weiterentwickelt und wächst. Gerne kommt er auf den verschiedensten Festen in Wolkenstein mit den Einwohnern ins Gespräch, um zu erfahren was sie bewegt.

Montag oder Freitag? Buch oder Film? ernst oder lustig? Hemd oder Pullover? Wein oder Bier? Karibik oder Antarktis? Sport oder Sofa? Torte oder Kuchen? Wald oder Wiese? Glücksspiel oder Sparbuch? Rudeltier oder Einzelgänger? Rumpsteak oder Gemüseauflauf? langsam oder schnell? Kaffee oder Tee? Orangenlimonade oder Fanta? Mikro- oder Makrokosmos? rund oder eckig? Telefon oder Smartphone? Pro oder Kontra? Frühaufsteher oder Langschläfer? Ordnung oder Chaos? Thriller oder Drama?

Wen möchten Sie einmal von einer anderen Seite kennenlernen? Schreiben Sie uns an info@druckerei-schuetze.de oder rufen Sie an unter 037369 9444.



## **Aufruf**

Wiedermal wurde eine interessante Aufnahme gefunden. Leider konnte bis jetzt niemand klären wer die abgebildeten Personen sind und zu welchem Anlass sich die Herren zusammengefunden haben.

Das Foto ist im Zeitraum der 1930er Jahre im Hof des Meyer Gut's in Wolkenstein entstanden. Es wird angenommen, dass alle Herren zum Zeitpunkt der Aufnahme Inhaber verschiedener Firmen aus Wolkenstein und Umgebung waren.

Bitte geben Sie uns Bescheid, sollten Sie eine oder mehrere Personen erkennen. Gerne können Sie sich telefonisch unter der 037369 9444 oder per E-Mail an info@druckerei-schuetze.de an uns wenden.

SG 47 Wolkenstein

## **Ehemaligentreffen**



Der organisierte Sport in Wolkenstein hat durch den bereits 1847 gegründeten Turnverein zwar schon eine längere Tradition, doch war die Gründung der Sportgemeinschaft genau 100 Jahre später die Grundsteinlegung für den Verein, wie er heute existiert. Vor genau 70 Jahren, in den schweren Jahren der Nachkriegszeit, fanden sich trotz aller Umstände begeisterte Sportfreunde zusammen und schufen mit der Neugründung als SG 47 die Basis für die stetige und erfolgreiche Entwicklung des Vereins der folgenden Jahre.

Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen und Euch herzlich zu unserem Festwochenende am 26. und 27.08.2017 auf den Sportplatz einladen.

Bei buntem Programm möchten wir gern mit Euch feiern, Erinnerungen aufleben lassen und einige gemeinsame Stunden miteinander verbringen. Gleichzeitig soll dies auch ein Dankeschön an Euch sein, denn nur durch Eure Unterstützung ist es uns möglich, Projekte in die Tat umzusetzen und allen Sektionen beste Bedingungen zu garantieren.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein! Wir freuen uns auf Euch!





## Wer kennt sich aus?

Südlich von Wolkenstein liegen zwei Orte, deren Höhen in der Umgebung bei den meisten recht unbekannt sind. Einige davon sind nur den Dorfbewohnern namentlich geläufig, diese tauchen auch in keiner Karte auf. Gerade deshalb sind diese Erhebungen aber recht interessant.

## 15. Streckewalde und Mauersberg

## Zeisigstein 495 m über NHN

Dieser Felsen oberhalb des Zusammenflusses von Zschopau und Preßnitz gehört territorial eigentlich zur Flur Wolkenstein. Mit einer Höhe von fast 500 Metern über NHN ist er zwar kein Riese unter den Erhebungen des Erzgebirges, aber der Zeisigstein ist auf jeden Fall ein sehenswertes Felsgebilde. Ein grün markierter Wanderweg verläuft von Wolkenstein über das Vorwerk Kohlau in Richtung Streckewalde. Zwei Schutzhütten befinden sich am Weg. Vom Felsen ist das gesamte Tal gut zu überblicken, ebenso lohnenswert ist die Sicht auf Streckewalde.

#### Buchenberg 586 m über NHN

Das Wahrzeichen von Streckewalde ist der weithin sichtbare Buchenberg. Vor allem der Antennenmast ist deutlich erkennbar. Zum höchsten Punkt führen Feldwege, östlich der Höhe verläuft ein grüner Wanderweg. Als Aussichtspunkt ist der Buchenberg nicht mehr in alle Richtungen nutzbar. Ein Vermessungsstab steht nicht an der höchsten Stelle. Eine geologische Besonderheit befindet sich neben der Straße nach Mildenau. Oberhalb der Brückenmühle finden sich im Wald einige Felsen, die unter Naturschutz stehen. Es



Zeisigstein 495 m über NHN

handelt sich dabei um das seltene Eklogitgestein, welches zu den metamorphen Gesteinen gehört. Leider ist keinerlei Hinweis an der Straße zu finden, der auf diese Rarität hinweist. Am einfachsten ist der Fels über einen fast zugewachsenen Waldweg, der etwa 500 Meter nach dem Abzweig Richtung Friedhof links nach unten führt, zu finden.

#### Gepräge 520 m über NHN

Diese nur den Einheimischen bekannte Höhe ist eigentlich ein Ausläufer des Buchenberges. Ein Teil der Erhebung wird landwirtschaftlich genutzt, westlich verläuft ein Wanderweg Richtung Wiesenbad, welcher am Schloss Hohenwendel herauskommt.

### Bodenberg 575 m über NHN

Eigentlich handelt es sich, trotz der Bezeichnung, nicht um einen Berg, sondern um einen Steilanstieg. Dieser verläuft in südliche Richtung bis zur Richterhöhe, kann also als Nebenhöhe dieser Erhebung angesehen werden. Allerdings gibt es einen höchsten Punkt, der aber nur sehr schwer zu entdecken ist. Ein Feldweg führt zur LNF, der Abhang in östliche Richtung wird im Übrigen als Steinleite bezeichnet. Nicht weit entfernt verläuft der Wanderweg E3, auch als WW "Görlitz-Greiz" bezeichnet.

## Hintere Pilzbuschhöhe 592 m über NHN

Diese Erhebung ist recht leicht erkennbar. Man könnte hier auch die Bezeichnung "Untere" einsetzen. Im Gegensatz dazu die Vordere Pilzbuschhöhe mit dem Begriff "Obere". Beide sind aber in keiner Karte als Höhe sondern nur mit den Begriffen Pilzbusch eingetragen. Auf der Hinteren Pilzbuschhöhe befindet sich die Antennenanlage des Ortes, damit ist dieser kleine



Buchenberg 586 m über NHN



Gepräge 520 m über NHN

Wald über einen Feldweg leicht erreichbar. Im Umfeld befinden sich ebenso wie an der Vorderen Pilzbuschhöhe landwirtschaftlich genutzte Flächen. Lediglich die höchsten Punkte sind bewachsen. Der Blick auf den Ort Mauersberg ist auf jeden Fall empfehlenswert, besonders in der Adventszeit.

## Vordere Pilzbuschhöhe 601 m über NHN

Diese Erhebung am oberen Ende von Mauersberg ist im kleinen Wäldchen durch einen sehenswerten Fels gekennzeichnet. Von der Straße nach Mildenau ist nur das Wäldchen sichtbar, den Felsen entdeckt der Wanderer nur beim Betreten desselben. Am südwestlichen Rand des Wäldchens ist ein guter Aussichtspunkt in Richtung Pöhlberg und den umliegenden Ortschaften. Zwischen beiden Höhen verläuft der Rundwanderweg um den Ort.

## Richterhöhe 621 m über NHN

Oberhalb des heutigen Sportplatzes des Ortes befindet sich die höchste Erhebung von Mauersberg. Über sie verläuft der Wanderweg E3, eine Schutzhütte steht kurz vor der Höhe. Früher befand sich hier der Fußballplatz, wobei man vom Tor des Gegners immer nur die Hälfte sah. Das hing mit der Wölbung des Platzes zusammen. Heute wird sie als Ackerfläche genutzt, auch die Aussicht auf die Umgebung ist empfehlenswert.





Bodenberg 575 m über NHN



Vordere Pilzbuschhöhe 601 m über NHN



Richterhöhe 621 m über NHN



Hintere Pilzbuschhöhe 592 m über NHN



Militärhistorisches Museum Wolkenstein e. V.

## Bundesmanöver 1863 im Preßnitztal am 20. Mai 2017 (Teil 2)



Sofort wird das Geschütz abgeladen und aufgeprotzt einsatzbereit gemacht. Unzählige Holzkisten, die mit Munition und Proviant gefüllt sind, werden abgeladen. Eine Plane wird auf mehrere Holzstützen gespannt und ein Tisch mit Kartenmaterial und einem Schreibsekretär darunter gestellt – in wenigen Minuten entsteht ein mobiler Kommandostand. Die mit grüner Farbgebung versehene Lokomotive – im Original übrigens in Chemnitz konstruiert und gebaut – fährt langsam aus dem Bahnhofsbereich an eine Stelle nahe des Flüsschens Preßnitz. Alle Soldaten, die gerade keiner Aufgabe zugeordnet sind, folgen der Lok in geschlossener Formation und geführt von einem der Oberjäger. Dampflokomotiven benötigen als Betriebsstoffe Kohle, Wasser und Sand. In der Regel werden diese an Bahnhöfen ergänzt. Ein Wasserkran ist im Bahnhof Schmalzgrube jedoch nicht verfügbar. Doch hier zeigt sich, wie eng die Zusammenarbeit zwischen den Eisenbahnern und dem Militär ist. Die Gewehre der Soldaten sind zu Pyramiden zusammengestellt.



Sächsische Jäger beim Stationsaufbau am Bahnhof Schmalzgrube

Anstelle der Waffen haben diese Eimer vom Zug geholt (Eimer aus Holz und Leinen) und bilden eine Eimerkette zwischen der Dampflok und dem Fluss. Schnell werden die Wasservorräte aufgefüllt – auch wenn ein leichtes Stöhnen durch die Eimerkette geht, als der Lokführer ruft: "Nur noch 150 Liter, Männer!"



Jäger als Wasserholer für die Lokomotive

Die Bilder, die hier zu sehen sind, wurden Jahrzehnte nicht mehr beobachtet. Aber hier zeigt sich, dass erlebbare Geschichte immer mehr von Einzelattraktionen zu komplexen Symbiosen von Gruppen wird, die ihr Fachgebiet beherrschen und trotzdem das Gesamtbild nicht aus dem Auge verlieren.



Sächsische Artillerie mit Kanone und Protze

Während auf der Südseite des Bahnhofs die Lokomotive bewassert wird, formieren sich auf der anderen Seite die vor wenigen Minuten vertriebenen preußischen Artilleristen mit den verbliebenen Österreichern und nehmen vom anderen Ufer des Flusses aus die sächsischen Doppelposten unter Beschuss. Diese erwidern das Feuer zwar, die Situation wird jedoch erst durch das schnell herangebrachte sächsische Geschütz nachhaltig geklärt.

Damit endet kurz nach dem Mittag das Manöverszenario des Gefechtsfeldes I. Die preußischen Geschütze und Mannschaften werden auf den Zug verladen, welcher in Richtung Jöhstadt davon dampft. Die sächsischen Soldaten nutzen die dringend notwendige Pause zum Essen – oder um einfach auf der nächsten Wiese ein Nickerchen zu machen.

Währenddessen wird im mobilen Kommandostand die Lage des Bahnhofs Jöhstadt bewertet. Nur ein schmaler, felsiger Zufahrtsweg ist vorhanden. Nach kurzer Beratung wird eine geeignete Strategie zur Einnahme des Bahnhofs festgelegt.



Verladung sächsischer Artillerie mit Jäger vor der Schlösselmühle

Der Sonderzug, der den preußischen Verband nach Jöhstadt gebracht hat, kehrt nach Schmalzgrube zurück. Die sächsische Seite beginnt mit der Verladung, welche nach 15 Minuten komplett abgeschlossen ist. Die letzte Gefechtsfahrt nach Jöhstadt beginnt, endet jedoch bereits am Bahnhof Schlösselmühle.

Der Zeitplan sitzt den Beteiligten unnachgiebig im Nacken. Und die Zeit, die der Eisenbahn zum Rangieren bleibt, ist gering. Der Flachwagen mit dem sächsischen Geschütz soll vor dem Zug hergeschoben werden, um bei Bedarf umgehend in das Gefecht eingreifen zu können, da das Gelände Richtung Jöhstadt keine Möglichkeit zum Vorrücken und zur Unterstützung durch Artillerie bietet.

Da das Rangieren recht zeitaufwendig ist, wird die Lok ausgekuppelt und die Jäger selbst beginnen damit, die Güterwagen auf den Gleisen zu verschieben. Recht schnell wird die neue Traktion gebildet. Nur Minuten später – pünktlich um 15:00 Uhr – beginnt der Vorstoß auf Jöhstadt. Bis zur Lokhalle gibt es keine Gegenwehr. Erst dort fallen vereinzelte Schüsse der österreichischen Plänkler. Doch werden diese recht schnell in Richtung Jöhstadt getrieben. Der sächsische Vorstoß endet erst 250 m vor dem Bahnhofsgelände.



Sächsische Artillerie mit Eskortierung durch Jäger vor dem Bahnhof Jöhstadt

Die preußische Artillerie bestreicht mit ihrem Feuer sehr effizient den schmalen Geländeeinschnitt. An den Seiten des Bahndamms begrenzen die Einschläge der Granaten den Vorstoß. Mittels einer Signalrakete wird durch die Sachsen auch hier dem Zug das Vorrücken signalisiert. Als dieser langsam die Biegung des Gleises passiert und auf Höhe der Jäger hält, ist deren Jubelruf und Hurra nicht zu überhören. Mit dem Abfeuern des sächsischen Geschützes setzt sich der Zug wieder in Bewegung – flankiert von den sächsischen Jägern. Der Bahnhof Jöhstadt ist nach wenigen Minuten komplett unter Kontrolle.

Auch dieser zweite Abschnitt des Manövers wird komplett nach Plan durchgeführt. Alle Beteiligten haben ihre Aufgaben vollumfänglich zufriedenstellend erfüllt.



Sächsische Artillerie beim Abtransport per Zug

Nachdem der letzte Regelzug den Bahnhof verlassen hat, wird der Sonderzug mit dem kompletten Material beider Manöverparteien beladen. Schnell wird klar, dass nicht alle Soldaten in die geschlossenen Güterwägen passen. Also setzen sich viele neben die festverzurrten Geschütze auf die Flachwagen, der Offizier besteigt die Lok. Die Rückfahrt findet mit reduzierter Geschwindigkeit statt – die Bilder, welche von den unzähligen Fotografen an den Hängen und auf den Wiesen gemacht werden, sind einzigartig. Was hier zu sehen ist, kann nur als das perfekte Bild eines



Truppentransport von Preußischer, Thüringer und Sächsischer Artillerie

Truppentransports beschrieben werden. Das erste Mal auf der Preßnitztalbahn – aber bestimmt nicht zum letzten Mal. Auch die Teilnehmer genießen die Rückfahrt. Sie haben erlebt, was nur noch in Büchern nachgelesen werden kann. Das Zusammenspiel mit den Eisenbahnern war reibungslos. Es sind Bilder und Erleb-

nisse, von denen alle noch lange zehren werden – so wie von dem Wildschwein am Spieß, welches am Abend im Biwak für die Männer zubereitet werden wird.

Thomas Pechmann – Grenadierbataillon von Spiegel e. V. Wolkenstein, Sektion 1866



## Freitag 11.08.

18.30 Uhr Fussball AH Blitz-Turnier

Disco Konnex m. Lasershow

## Samstag 12.08.

14.00 Uhr Fussball Spiel Nachwuchs

15.00 Uhr Familiensportfest

16.30 Uhr Zumba Präsentation

17.00 Uhr Siegerehrung

19.30 Uhr Auftritt Tanzgruppen

20.00 Uhr Party-Nacht mit

Oldies & Schlagern Disco Konnex

Eintritt: 4,- Euro

## Sonntag 13.08.



15.00 Uhr Fussball Punktspiel Herren

SpG Hilm./Wolk.II - SV Gornau II

17.00 Uhr Ausklang



Für das Leibliche Wohl ist gesorgt !!





AmbrossGut Schönbrunn

# Ausstellungseröffnung

Am Donnerstag, dem 24. August 2017, um 19:00 Uhr, wird durch Guntram Petzold eine neue Sonderausstellung im Museum eröffnet. Bis zum 22. Oktober werden Aufnahmen zum Thema "Das verschwundene Sudetenland" gezeigt. Von Mittwoch bis Sonntag ist jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Erfahren Sie mehr über das Verhältnis der dort lebenden Menschen zur deutschen Kultur, über die Experimente der kommunistischen Regierungen in den "eroberten" Gebieten, über das Verschwinden von alten – und den Aufbau von neuen – Traditionen. Die Ausstellung zeigt nüchtern die Folgen des fast kompletten Bevölkerungsaustausches nach dem zweiten Weltkrieg.

Die Ausstellung ist ein tschechischer Beitrag zur kritischen Aufarbeitung der Zwangsaussiedlung der Deutschen aus der Tschechoslowakei nach 1945. Sie wurde zum ersten mal im Jahr 2002 präsentiert. Seitdem wandert sie ununterbrochen durch Tschechien, Deutschland, Österreich und Polen.





Inhaberin Romy Neubert . Bergstraße 32a 09518 Großrückerswalde . OT Streckewalde www.seinako.de . willkommen@seinako.de Tel.: 01 72 / 79 72 047

Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung.



# Sommerexpress nach Prag am 26.08.2017

Mit unserem Sonderzug von Zwickau, Glauchau über Chemnitz und Dresden erreichen Sie die Goldene Stadt Prag. Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der tschechischen Metropole an der Moldau.

Zustieg	Abfahrt	Rückfahrt
Zwickau	ca. o6:oo Uhr	ca. 22:00 Uhr
Glauchau	ca. 06:20 Uhr	ca. 21:40 Uhr
Chemnitz	ca. 07:20 Uhr	ca. 20:40 Uhr
Freiberg	ca. 08:10 Uhr	ca. 19:50 Uhr
Dresden	ca. 09:30 Uhr	ca. 18:50 Uhr

## Ziele

Prag ca. 12:30 Uhr ca. 16:30 Uhr

#### Preise

Erwachsene: 99,00 EUR
Erwachsene ab Dresden: 85,00 EUR
Kinder: 49,00 EUR
Kinder ab Dresden: 35,00 EUR

Interessengemeinschaft Traditionslok 58 3047 e. V. Scheermühlenstraße 5 08371 Glauchau

www.dampflok-glauchau.de

# Unterwegs mit dem Sonderzug

# Herbstfahrt nach Karlsbad

mit Dampflok 86 1333-3 und Diesellok 112 565-7



# 14. Oktober 2017

Besuchen Sie mit uns bei einer entspannten Tagesfahrt über den herbstlichen Erzgebirgskamm das wohl berühmteste Kurbad der Welt. Ab Zwickau übernimmt unsere Dampflok die Bespannung des Zuges.

## Preise (Hin- und Rückfahrt):

Erwachsene 79 € Kinder (6-14 J.) 24 € Familie (2+2) 160 €

## Zu- und Ausstiege:

Chemnitz – Hohenstein-Ernstthal – Glauchau – Zwickau – Aue – Schwarzenberg – Johanngeorgenstadt – Karlsbad



Informationen und Buchungen per E-Mail unter expresszugreisen@pressnitztalbahn.com oder telefonisch unter +49(0)38 301 / 88 40-12

Stand Juni 2017, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Hort der Bürgerschule Wolkenstein

## Wir folgen dem Strom durchs Kabel

Was zu tun ist, um die Spielekonsole in Gang zu bringen oder das Licht am Schreibtisch aufleuchten zu lassen, weiß wohl jeder – Stecker in die Steckdose und Schalter an!

Doch wo kommt sie eigentlich her, die Energie unserer elektrischen Geräte? Das haben wir in den ersten drei Wochen unserer diesjährigen Sommerferien einmal genau unter die Lupe genommen.

Im Vordergrund standen unsere unerschöpflichen Energielieferanten. So bekamen unsere Projekttage das Thema: "Strom - vom Winde verweht, von der Sonne erhitzt & vom Wasser angetrieben". Jede Woche nahmen wir uns je eine der Naturkräfte vor. Mit Experimenten zum Wochenanfang lernten wir die starken und verblüffenden Eigenschaften von Wind, Sonne und Wasser kennen. Außerdem entstanden Windräder, Solarautos und sogar eine Kochstation nur mit Hilfe der Sonne. Höhepunkte waren wie immer unsere Ausflüge. Auf dem Plan standen: Der Kurpark Wiesenbad, mit seiner Wasserturbine und dem Wasserspiel; die Sternwarte in Drebach, inklusive Ausflug zur Sonne und ein Abstecher ins Hotel Waldmühle, nachdem wir eine Flaschenpost auf die Reise schickten. Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Hoffmann, für die tolle Bewirtung!

Was wäre eigentlich, wenn wir ohne Strom auskommen müssten? Auch das haben wir natürlich ausprobiert: ein Tag ohne Licht, Waschmaschine, Herd und vielem mehr zeigte uns, wie die Menschen früher lebten. Ein Tag ohne die Helferlein war wirklich interessant, doch für längere Zeit konnte es sich wohl kaum jemand vorstellen.

Ja, wieder ging eine tolle Ferienzeit viel zu schnell vorbei. Wir hoffen alle Ferienkinder konnten ihre freie Zeit ausgiebig genießen und sich gut vom Schulalltag erholen. Wir freuen uns schon alle alten und neuen Gesichter gesund und heiter begrüßen zu dürfen.

Bis bald!

Euer und Ihr Erzieher-Team des Hortes Wolkenstein











Für alle Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner

# Jugendweihe

erhielt, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Fabian Bruchhold

Falkenbach, Mai 2017

Wir sind sehr dankbar, dass wir am 1. Juli unsere

# Goldene Hochzeit

feiern durften.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die uns mit Besuchen, Glückwünschen und Geschenken erfreuten.

> Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Johannes und Helga Gräser

Wolkenstein, Juli 2017

BC

## **Achtung! Schon vormerken!**

# Dankesanzeigen zum Schulanfang in Ihrem Heimatblatt

Druckerei Gebrüder Schütze GbR | Hauptstraße 14a, Wolkenstein OT Gehringswalde Telefon: 037369 9444 | E-Mail: info@druckerei-schuetze.de











# A3-BILDKALENDER WELTREISEN 2018

In diesem farbenprächtigen Kalender finden Sie einzigartige Landschaftsaufnahmen von Asien, Afrika und Südamerika, bereist und fotografiert von Dustin Carlowitz aus Wolkenstein. Format A3, 14 Blatt, Ringbindung, Preis 10,00 €

Ab sofort erhältlich in Ihrer Druckerei Gebrüder Schütze GbR Hauptstraße 14 a | 09429 Wolkenstein OT Gehringswalde Telefon 037369 9444 | www.druckerei-schuetze.de

### **Dustin Carlowitz**

Das Reisen steckte ihm schon immer im Blut, denn schon als Kind unternahm er mit seiner Familie viele kleine Reisen durch Europa. 2011 startete er seinen ersten großen Trip nach Mexiko auf die Halbinsel Yucatan, seitdem hat ihn das Reisefieber gepackt und das Fernweh ist jedes Jahr aufs Neue groß. Fremde Länder und Kulturen sowie die einzigartigen Landschaften und Tiere sind jedes Mal etwas Aufregendes für ihn. Von Jahr zu Jahr richtete sich

sein Augenmerk beim reisen auch immer mehr auf das Fotografieren, so wuchs das Fotoequipment jedes Mal ein bisschen mit. Einen kleinen Teil der Ergebnisse finden Sie in diesem Kalender.

Kontakt:

facebook.com/dctravelpics instagram.com/dc\_travel\_pics

# Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



## **1.** Heizungsanlagenservice **Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389 Telefon privat: 03735 90460 Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann. Wir beraten Sie gern.



## **WOHNUNG IN** WOLKENSTEIN **TULPENWEG**

## **ZU VERMIETEN**

Bezugsfertig, ruhige Lage, nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle (auch altersgerecht möglich)

2-Raum-Wohnung,

ca. 50 m<sup>2</sup> ab 235 € KM (EVK 67,5 - 75,3 kWh/(m<sup>2</sup>a))

3-Raum-Wohnung,

ca. 61,7 m<sup>2</sup> ab 290 € KM (EVK 67,5 - 75,3 kWh/(m<sup>2</sup>a))

Telefon: **037369 5949** oder **0173 7777832** 

## **Danksagung**

Ein Mensch, der uns auf unserem Lebensweg mit seiner Liebe begleitet hat, bleibt uns für immer nah.

Nachdem wir Abschied genommen haben von Frau



# Helga Kirschen

geb. Schulze

\* 11. Juli 1930 † 26. Juni 2017

möchten wir uns bei allen bedanken, die ihr im Leben Freundschaft, Vertrauen und Zuwendung schenkten und in den Stunden des Abschieds Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Seniorenheim Katharinenhof Haus Quellenhof in Warmbad, dem Brückenteam des Palliativprojektes Chemnitz und Frau Illgen, Frau Pfarrerin Regel, dem Kirchenchor Schönbrunn und dem Posaunenchor Drebach sowie dem Bestattungshaus Gerd Thieme.

## In Liebe und Dankbarkeit

Sohn Klaus mit Annelie Sohn Dieter mit Gabi Sohn lens mit Silke Enkel Roy, Rico, Frank, Susann, Katja, René, Ronny, Phillip und Paul im Namen aller Angehörigen

Hilmersdorf, Bad Neuenahr-Ahrweiler und Falkenbach, im Juli 2017

72-jährige Wolkensteinerin sucht nette Bekanntschaft (Frau) für Spaziergänge, gemeinsames Kaffeetrinken und Ähnliches Telefon: 0152 452983

## **ERSTBEZUG NACH RENOVIERUNG**

## 3-Raum-Wohnung zu 82 m<sup>2</sup> + 4-Raum-Wohnung zu 89 m<sup>2</sup>

in Wolkenstein mit sonnigen Aussichten zu vermieten:

Ausstattung: Wannenbad, helle Wohnküche und Gartennutzung möglich;

Warmmiete: 3 Zimmer - 550,00 Euro 4 Zimmer - 625,00 Euro

Besichtigung unter 037360 40143



# Filiale Annaberg:

Barbara-Uthmann-Ring 162 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733/6789141 Handy: 0174/9272200

Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr Freitag 10-18 Uhr

- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de

Hier könnte der Text für Ihre KLEINANZEIGE stehen! Schon für 3,57 EUR erreichen Sie fast 5.000 Leser! Anzeigenannahme: Telefon 037369 9444 oder E-Mail info@druckerei-schuetze.de



Zwei nimmermüde Hände haben Ruhe gefunden.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme, Freundschaft und Wertschätzung auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

# Gudrun Eger

\* 19.04.1935 † 12.06.2017 In Liebe und Dankbarkeit

ihr Ehemann Karlheinz ihre Kinder Sabine, Frank und **Sybille mit Familien** im Namen aller Angehörigen

Wolkenstein, im Juli 2017









